

Vorwort zur 41. Auflage

Seit Vorlage der 40. Ausgabe dieser Textausgabe im Jahr 2020 wurden die Rechtsvorschriften der individuellen Förderung der Ausbildung – insbesondere durch das 27. und 28. Gesetz zur Änderung des BAföG – in erheblichem Umfang reformiert und inhaltlich geändert. Die Drucklegung der 41. Auflage war deshalb geboten, weil die Gesetze und Rechtsverordnungen des Bundes, die bei der Durchführung des BAföG ebenfalls von erheblicher Bedeutung sind, gleichermaßen in vielfacher Weise umfangreiche und in großen Teilen grundlegende Änderungen erfahren haben. Damit dieses kommentierte Regelwerk auch weiterhin eine wichtige, verlässliche Hilfe bei der Ausführung sowohl des BAföG wie auch der landesrechtlichen Förderungsvorschriften zu sein, uneingeschränkt erfüllen kann, wird es hier in der 41. Auflage vorgelegt.

Somit wird wiederum allen Nutzern eine wesentliche, auf den aktuellen Stand veränderte Textausgabe zur täglichen Arbeit bei der Durchführung dieses Gesetzes, bei deren richterlichen Kontrolle sowie zur Weiterentwicklung dieses Rechtsgebietes in die Hand gegeben. Möge es weiterhin seine bewährten Dienste leisten.

Frau Diplom-Verwaltungswirtin Julia Denstorff, Münster, sowie Frau Diplom-Ingenieurin Katrin Müller, Regensburg, danke ich für die umfassende Übernahme von Arbeiten vor und bei der Erstellung dieser Textausgabe.

Rheinbach, im Januar 2023

Roland Deres

Nachruf

Herr Dr. Ernst August Wilhelm Blanke ist am 27. Oktober 2022 nur wenige Tage vor seinem 90. Geburtstag verstorben.

Der Verstorbene begleitete das Bundesausbildungsförderungsgesetz von den vorbereitenden Maßnahmen im Jahr 1968 ununterbrochen bis zu seiner Pensionierung im Dezember 1997, unabhängig von 12 Ministerwechseln auf Bundesebene und begründete u. a. auch diese erläuternde Textsammlung von Rechtsvorschriften des Bundes, die das Bundesausbildungsförderungsgesetz regelmäßig verändert und somit an das Studium sowie an die Erfordernisse des Lebensalltags eines oder einer Studierenden, einer Schülerin oder eines Schülers angepasst haben. Mit der 38. Auflage im Jahr 2015 beendete er auf seinen Wunsch hin die aktive Mitarbeit und legte die weitere herausgeberische Verantwortung in andere Hände.

Im Sinne des Verstorbenen wird auch die jetzt vorgelegte 41. Auflage den ursprünglichen Gedanken, die Weiterentwicklung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes und seiner begleitenden Rechtsvorschriften zeitnah zu dokumentieren, verpflichtend weitergeführt.